

## **Bestimmungen zum Anmeldemodus für *Neue Beiträge zur Germanistik* (Toukou youryou)**

(Aufgrund des Beschlusses der Vorstandssitzung der Japanischen Gesellschaft für Germanistik am 30. 1. 2016 treten sie am 1. 4. 2016 in Kraft)

In jeder Ausgabe der Zeitschrift *Neue Beiträge zur Germanistik (Doitsu Bungaku)* werden grundsätzlich aufgenommen: wissenschaftliche Abhandlungen zum jeweils angekündigten Sonderthema (tokushū kanren ronbun), sonstige wissenschaftliche Abhandlungen (toukou ronbun), Forschungsberichte (kenkyū nōto), Kompendien zur Forschungsliteratur (kenkyū bunken gaikan), Marginalien (marujinaria), Foren (fōramu), Rezensionen (shohyou), Kurzbesprechungen von Neuerscheinungen (shinkan shoukai) und Bibliografien (shoshi). (Näheres zu den verschiedenen Rubriken unter Paragraph V.) Vorstellungen von Neuerscheinungen sowie Bibliographien werden ausschließlich der japanisch-deutschen Ausgabe vorbehalten. Bei Beiträgen außer wissenschaftlichen Abhandlungen sollte der Redaktionsausschuss vorzeitig über das Vorhaben informiert werden, da die Themen und die Anzahl der Beiträge in der jeweiligen Rubrik vorher abgestimmt werden.

### **I. Berechtigung zur Anmeldung**

Die Berechtigung, sich für einen Beitrag anzumelden, steht grundsätzlich allen Mitgliedern der Japanischen Gesellschaft für Germanistik zu.

### **II. Anmeldung**

- 1) Einsendeschluss (Tag des Eingangs) für die internationale Ausgabe ist der **15. März**, für die japanisch-deutsche Ausgabe der **15. September** des jeweiligen Jahres. Beiträge in deutscher Sprache werden entweder in der internationalen oder der japanisch-deutschen Ausgabe, Beiträge in japanischer Sprache nur in der japanisch-deutschen Ausgabe veröffentlicht.
- 2) Beiträge, die nach Einsendeschluss eintreffen, gehen prinzipiell erst bei der Sitzung des Redaktionsausschusses nach dem *nächsten* Einsendeschluss in das Auswahlverfahren.
- 3) Einzusendende Beiträge sind im Allgemeinen streng nach den Richtlinien unter Paragraph IV sowie umfangsmäßig nach denen unter Paragraph VI einzurichten.
- 4) Grundsätzlich ist für dieselbe Rubrik ein und desselben Heftes nicht mehr als ein Beitrag einzusenden. Ausgenommen davon sind Beiträge von mehreren Verfassern.
- 5) Jeder Beitrag soll inhaltlich in sich abgeschlossen sein, also nicht in Fortsetzungen veröffentlicht werden.
- 6) Die Einsendung der Beiträge ist gleichbedeutend mit der Zustimmung zur öffentlich zugänglichen Digitalisierung der Beiträge, die bei der internationalen Ausgabe gleichzeitig mit ihrem Erscheinen, bei der japanisch-deutschen Ausgabe ein Jahr nach ihrem Erscheinen in der Zeitschrift erfolgt.
- 7) Die Einsendung der Beiträge und ihrer Resümees, falls diese gemäß der Klausel 2) unter Paragraph IV benötigt werden, erfolgt in Form einer einzigen Datei. Die Nennung der Autorin bzw. des Autors im Text sowie Aussagen, die auf die Verfasserschaft schließen lassen, sind zu vermeiden. Die Einsendung der Beiträge erfolgt im Prinzip mit dem vorgegebenen Anmeldeformular, das die folgenden Informationen (a), (b) und (c) enthalten muss:
  - (a) Titel des Beitrags (inklusive des deutschen Titels, falls in japanischer Sprache), Vor- und Nachname (mit lateinischer Umschrift bei japanischen Namen), Korrespondenzanschrift, Postleitzahl, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Diese Informationen werden benötigt, um die Verfasser über Beitragsannahme oder -ablehnung, gegebenenfalls erforderliche Korrekturen und die Zusendung der Korrekturfahnen in Kenntnis zu setzen. Die E-Mail-Adresse und, wenn

gewünscht, auch die Information des Instituts sollen prinzipiell auf J-STAGE registriert werden, wenn der Beitrag angenommen und veröffentlicht wird.

(b) 3 bis 5 Stichwörter. Aufgrund dieser wird die Jury zusammengestellt.

(c) Geburtsdatum. Die Autor\*innen bis zum Alter von 35 Jahren werden zur Kandidatur für den Preis der *Gesellschaft zur Förderung der Germanistik in Japan* nominiert und solche über 35 Jahre für den der *Japanischen Gesellschaft für Germanistik* (JGG-DAAD-Preis).

Urheberrechtliche Fragen zur Verwendung von Illustrationen, Abbildungen usw. sind vor dem Einsenden der Dateien abzuklären. Die Bild- sind als Einzeldateien separat von dem Text einzusenden.

8) Beiträge in deutscher Sprache müssen von einer deutschen Muttersprachlerin bzw. einem deutschen Muttersprachler überprüft sein.

### **III. Auswahlverfahren**

1) Alle bis zum oben angegebenen Einsendeschluss eingereichten Beiträge werden vom Redaktionsausschuss begutachtet.

2) Das Ergebnis der Begutachtung wird dann den Autoren/innen unverzüglich mitgeteilt.

### **IV. Manuskript**

1) Es werden grundsätzlich nur unveröffentlichte Beiträge angenommen. Bei bereits mündlich gehaltenen Vorträgen soll das im Anmeldeformular vermerkt sein. Bei einer grundsätzlichen Überarbeitung eines bereits veröffentlichten Beitrags müssen die jeweiligen Änderungen einschließlich des Titels der ursprünglichen Abhandlung exakt angegeben werden.

2) Wissenschaftlichen Abhandlungen, Forschungsberichten und Kompendien zur Forschungsliteratur in japanischer Sprache ist ein Resümee in deutscher Sprache (maximal 800 Wörter) beizufügen. Werden diese auf Deutsch verfasst, ist ein Resümee in englischer oder deutscher Sprache (maximal 300 Wörter) beizufügen. Das Resümee wird nicht dem Umfang des Textes zugerechnet.

3) Die Beiträge werden mit Microsoft Word verfasst (für die japanisch-deutsche Ausgabe auch Ichitaro Ver. 10 oder eine höhere möglich) und an den Redaktionsausschuss gesendet. Verfasser ohne Computer lassen ihr Manuskript durch einen dementsprechenden Anbieter elektronisch erstellen. Handgeschriebene sowie mit Schreibmaschine oder Word-Prozessor erstellte Manuskripte werden nicht angenommen.

4) In Bezug auf die Erstellung des Manuskripts sei auf die jeweiligen Klauseln in den „Bestimmungen zur Manuskriptformatierung“ verwiesen.

### **V. Sonstiges**

1) In der Rubrik „Forschungsberichte“ werden Beiträge publiziert, die einen Überblick über die neuere Forschung sowie Forschungsperspektiven zu einem konkreten wissenschaftlichen Thema bieten.

2) In den „Marginalien“ werden Berichte und Essays über literarische, literarisch-kulturelle, sprachwissenschaftliche oder sprachdidaktische Trends aus dem japanischen oder deutschsprachigen Raum publiziert, die für die Lesenden der Zeitschrift von Interesse sein könnten. Die Rubrik „Forum“ gibt Raum für kritische Anmerkungen, Fragestellungen oder Vorschläge zu kürzlich veröffentlichten Forschungsschriften und Übersetzungen mit Bezug auf die deutsche Literatur, Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache sowie Erörterungen in den *Neuen Beiträgen zur Germanistik*.

3) Die Rubrik „Kompendium zur Forschungsliteratur“ bietet Raum für Kommentare mit Hinweisen

auf relevante Sekundärliteratur zu einem Autor oder auf themenbezogene Forschungstendenzen.

## VI. Umfang

|  | <b>In japanischer Sprache:</b><br>Format: DIN A4, Schrift: MS Mincho (12P), Seitenränder: 2cm, 40 Zeichen pro Zeile, 30 Zeilen pro Seite. Das Resümee richtet sich nach dem Format des deutschen Manuskripts. | <b>In deutscher Sprache:</b><br>Format: DIN A4, Schrift: Times New Roman (12P), Seitenränder: 2cm, 30 Zeilen. |
|--|---|---|
| Wissenschaftliche Abhandlungen                                     | maximal 16 Seiten, 18.000 Zeichen (Resümee: maximal 800 Wörter)   | maximal 18 Seiten, 8.000 Wörter (Resümee: maximal 300 Wörter)   |
| Forschungsberichte   | maximal 13 Seiten, 14.000 Zeichen (Resümee: maximal 800 Wörter)   | maximal 15 Seiten, 7.000 Wörter (Resümee: maximal 300 Wörter)   |
| Kompendien zur Forschungsliteratur                                 | maximal 16 Seiten, 18.000 Zeichen (Resümee: maximal 800 Wörter)   | maximal 20 Seiten, 9.000 Wörter (Resümee: maximal 300 Wörter)   |
| Marginalien  | maximal 9 Seiten, 10.000 Zeichen  | maximal 10 Seiten, 4.500 Wörter   |
| Forum  | maximal 6 Seiten, 6.000 Zeichen   | maximal 4 Seiten, 2.000 Wörter  |
| Rezensionen  | maximal 6 Seiten, 6.000 Zeichen   | maximal 4 Seiten, 2.000 Wörter  |
| Nur japanisch-deutsche Ausgabe: Vorstellungen von Neuerscheinungen | maximal 2 Seiten, 2.000 Zeichen   |   |
| Nur japanisch-deutsche Ausgabe: Bibliographien                     | maximal 50 Seiten, 60.000 Zeichen   |   |

- \* Die Angaben zu den Seitenzahlen und zur Zeichen- bzw. Wortzahl sind verbindlich.
- \* Das obige Format gilt ebenfalls für die Fußnoten. Die Zeichen bzw. Wörter in den Fußnoten sind dem Umfang des Textes zuzurechnen.
- \* Bei Verwendung von Illustrationen (ausschließlich schwarz-weiß) darf die in der Tabelle angegebene Seitenzahl nicht überschritten werden. Die Zeichen bzw. Wörter in den Illustrationen sind nicht dem Umfang des Textes zuzurechnen. Illustrationen sind als Datei zuzusenden.

## VII. Copyright

Das Copyright liegt zu gleichen Teilen bei den Autoren/innen und bei der Japanischen Gesellschaft für Germanistik. Ein Jahr nach Herausgabe besteht nach Zustimmung durch den Vorstand der Japanischen Gesellschaft für Germanistik die Möglichkeit eines Nachdrucks.

## VIII. Anmeldungen und Manuskripte sind per Post oder Mail zu senden an:

(per Post)

Japanische Gesellschaft für Germanistik,

Minami-Otsuka 3-34-6-603, Toshima-ku, 170-0005 Tokyo, Japan

Auf dem Briefumschlag stehen im roten Vermerk der gewünschte Prüfungsbereich („Literatur- und Kulturwissenschaft“, „Sprachwissenschaft“ und „Deutsch als Fremdsprache“) sowie die zugehörige Rubrik des Beitrags.

(per E-Mail) <http://www.jgg.jp/mailform/beitrage/index.html>